

Ausschreibung 2024

Wir fördern Projekte und die Hilfsbereitschaft
für ältere Menschen im Kreis Reutlingen

 **Senioren-Stiftung**
Kreissparkasse Reutlingen



Die Stiftung



Der Stiftungsvorstand (v. l.): Michael Bläsius (Vorsitzender), Joachim Deichmann

Solidarität mit älteren Menschen, die Hilfe brauchen, ist im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Für ein würdiges und selbstbestimmtes Alter brauchen wir neben der Hilfsbereitschaft der Angehörigen den weiteren Ausbau ambulanter Hilfen, intelligent vernetzte Dienstleistungen, bürgerschaftliches Engagement und das Miteinander von Jung und Alt. Außerdem brauchen wir Kommunen, die Angehörige mit der Pflege nicht allein lassen. Städte und Gemeinden, wo Menschen mit Pflegebedarf und Demenz und ihre Angehörigen selbstverständlich dazugehören.

Vielfältige Formen der Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten sind gefragt. Dies gilt gerade in diesen schwierigen Zeiten mehr denn je. Gerne unterstützen wir deshalb Projekte, die zur Teilhabe und Lebensqualität älterer Menschen im Landkreis Reutlingen und zu einer tragfähigen Pflegekultur beitragen. Projekte, die häufig im ehrenamtlichen Engagement, in Vereinen, Arbeitskreisen und lebendigen Nachbarschaften entstehen und umgesetzt werden. 167 Projekte und Maßnahmen haben wir bisher gefördert. Tolle Projekte, denen wir viele Nachahmer wünschen.

Außerdem würdigt die Stiftung das Engagement von Frauen und Männern, die ältere Menschen vorbildlich pflegen und betreuen. Pflege ist oft mit großen physischen und psychischen Belastungen für die Angehörigen verbunden. Nur wenn familiäre, nachbarschaftliche, freiwillige und professionelle Hilfen ineinandergreifen, können die Aufgaben systematisch auf mehrere Schultern verteilt werden. Hier zeigen wir gelungene Beispiele. Gleichzeitig zollen wir den Helfenden Anerkennung, die sie in hohem Maße verdienen und vielleicht auch manchmal vermissen. 1.862 Bürgerinnen und Bürger ehrte die Stiftung bisher für ihre Hilfsbereitschaft.

Wir freuen uns auf viele interessante Projektanträge und viele Helfende, die für eine Ehrung vorgeschlagen werden.

Reutlingen, im April 2024

Michael Bläsius
Vorsitzender des Vorstands
Kreissparkasse Reutlingen

Joachim Deichmann
Stv. Vorsitzender des Vorstands
Kreissparkasse Reutlingen

1. Zuwendungsvergabe



Die Öffentlichkeit auf ältere Menschen aufmerksam machen, ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wie sind die Kriterien für eine Zuwendung?

Die Stiftung ehrt Frauen und Männer, die ältere Menschen vorbildlich pflegen und betreuen, mit einer finanziellen Zuwendung.

Vorgesehen sind Zuwendungen von jeweils 250 Euro für die einzelnen Zuwendungsempfänger. In besonderen Fällen ist auch eine höhere Zuwendung möglich. Die Zuwendungen überreichen wir bei einem Empfang in der Kreissparkasse Reutlingen.

- Sie können Personen, Personengruppen und Institutionen aus dem Landkreis Reutlingen vorschlagen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich um ältere Mitmenschen kümmern.
- Für einen bestimmten Betreuungsfall wird eine Zuwendung nur einmalig vergeben.
- Betreuungsleistungen müssen auch noch im Jahr der Ausschreibung erbracht worden sein.
- Die betreute Person sollte mindestens 60 Jahre alt sein.

So machen Sie einen Vorschlag:

Bitte reichen Sie uns Ihren Vorschlag online über www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung ein oder verwenden Sie den Vordruck ab Seite 13.

2. Projektförderung

Was ist das Förderziel?

Die Stiftung fördert gemeinnützige Vorhaben, Maßnahmen und Projekte, die dazu beitragen, die Zukunft älterer Menschen im Landkreis Reutlingen lebenswert zu gestalten. Gefördert werden auch Investitionsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Anschaffung von Geräten oder Einrichtungsgegenständen.

Wer wird gefördert?

Fördermittel können vorrangig Dienste, Organisationen, Initiativen und Gruppen beantragen, die sich dem „Dienst am älteren Menschen“ widmen und Aufgaben übernehmen, die nicht über gesetzliche Regelleistungen finanziert werden können.

Wie hoch sind die Förderungen?

Die Unterstützung erfolgt mit einmaligen Förderbeträgen bis maximal 2.500 Euro je Projekt.

Wie sind die Förderkriterien?

Bei der Entscheidung über eine Förderung orientieren wir uns an folgenden Leitlinien:

- Durch das Projekt wird die Öffentlichkeit auf ältere Menschen aufmerksam gemacht, die Unterstützung benötigen.
- Das Projekt trägt zur Teilhabe und Lebensqualität älterer Menschen bei.
- Durch das Projekt wird das Miteinander der Generationen gefördert.
- Im Projekt sind Ehrenamtliche aktiv.
- Durch eine einmalige, zeitlich befristete Unterstützung des Projektes werden weiterführende Anstöße gegeben.
- Es ist ein zusätzliches Angebot, das nicht über gesetzliche Regelleistungen finanziert werden kann.



Johanna Zieger, Soziale Arbeit und Gerontologie mit Schwerpunkt Alter(n), Bürgerengagement und Sozialraum, von der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg - Campus Reutlingen, sprach ein Grußwort.



So bewerben Sie sich um Fördermittel:

Bitte bewerben Sie sich online über www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung oder verwenden Sie den Vordruck ab Seite 13. Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein: Wer sind Sie? Was haben Sie in welchem zeitlichen Rahmen vor? Was ist Ihr Ziel? Wer ist am Projekt beteiligt? Wie viel wird Ihr Projekt kosten und wie möchten Sie es finanzieren? Ergänzende Unterlagen (zum Beispiel Kalkulation, Satzung, Presseauschnitte, Informationsmaterial) schicken Sie uns bitte per E-Mail oder per Post.

Eine Förderung kann auch auf Initiative der Stiftung selbst erfolgen.

Allgemeines und Datenschutz

Die Ausschreibung bezieht sich auf das Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Reutlingen.

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung.

Mit Ihrer Bewerbung oder Ihrem Vorschlag sind Sie mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Stiftungsarbeit einverstanden. Bei einer Förderung stimmen Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten zu.

Bitte bestätigen Sie uns bei Ihrem Vorschlag, dass auch die vorgeschlagene Person mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Stiftungsarbeit einverstanden ist und bei einer Zuwendung der Veröffentlichung ihrer Daten zustimmt.

Die Förderungen und Zuwendungen werden in der Presse, in den Werbemitteln der Seniorenstiftung, auf der Homepage und in den sozialen Medien der Kreissparkasse Reutlingen veröffentlicht. Gerne respektieren wir, falls der Name eines Zuwendungsempfängers nicht öffentlich genannt werden soll.

Wer entscheidet über die Vergabe der Fördermittel?

Über die Vergabe von Zuwendungen und über die Förderung von Projekten entscheiden der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat. Ihre Entscheidungen sind verbindlich und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stiftungsvorstand:

- Michael Bläsius
Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen
- Joachim Deichmann
Stv. Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen

Stiftungsrat:

- Dr. Ulrich Fiedler, Landrat, Vorsitzender
- Andreas Bauer, Sozialdezernent des Landkreises Reutlingen
- Jürgen U. Fuchs, Bürgermeister a. D., Reutlingen
- Hans Gampe, Oberstudienrat i. R., Reutlingen
- Jochen Klaß, Diplom-Volkswirt, Münsingen
- Dr. med. Ute Marszalek,
Leitung Geriatrischer Schwerpunkt
Klinikum am Steinenberg
- Bernd Opitz, Leiter der Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen
- Margit Rapp, Bereichsdirektorin bei der Kreissparkasse Reutlingen
- Hermann Schmauder, Vorsitzender des Kreisseniorrats Reutlingen e. V.
- Andreas vom Scheidt, Erster Kriminalhauptkommissar i. R., Reutlingen



Rückblick auf die Förderungen 2023

Mithilfe vieler Vorschläge aus der Bevölkerung ehrte unsere Seniorenstiftung bei einem feierlichen Festakt im letzten Dezember Frauen und Männer, die ältere Menschen vorbildlich pflegen und betreuen. 44-mal erhielten Frauen und Männer eine Zuwendung im Wert von je 250 Euro. Alle Geehrten sind beispielgebend für andere und verdienen großen Respekt und Anerkennung. Vier Projekte, die in beispielhafter Weise älteren Menschen helfen, haben wir mit insgesamt 5.500 Euro unterstützt.

Diese Projekte wurden gefördert:

- In vorbildlicher Weise bieten die DRK-Demenzbetreuung und der TSV Betzingen einen gemeinsamen Sporttag für Menschen mit und ohne Demenzerkrankung an. 2023 hat die Veranstaltung allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Sie soll künftig einmal im Jahr angeboten werden. Außerdem ist ein offenes Angebot in Form von Kursen angedacht. Die Verantwortlichen möchten Menschen über den Sport zusammenbringen und zur Bewegung motivieren. Das Bewusstsein für die Situation von Menschen mit Demenzerkrankungen soll gestärkt und Vorurteile abgebaut werden. Die Schnupperangebote bestehen aus Tischtennis, Schwungtuch, Taekwondo und Sitzgymnastik. Mit 1.200 Euro trug die Stiftung zur Etablierung des Angebots bei und würdigte das Engagement der Ehrenamtlichen.
- Die Aufnahme in ein Akutkrankenhaus bedeutet für demenzkranke Menschen oft ein krisenhaftes Ereignis. Der Aufenthalt kann zu einer Reduzierung der restlichen Alltagskompetenzen und in der Folge zu einer dauerhaften Verschlechterung führen. Das Erkennen und Behandeln von Demenzen, die Umgebungsgestaltung mit Orientierungshilfen, eine sektorenübergreifende Behandlung sowie Maßnahmen zur Begleitung und Tagesstrukturierung sind wichtige Bausteine, um negative Auswirkungen eines Krankenhausaufenthaltes zu vermeiden. Der Einsatz ehrenamtlicher Demenzbegleiterinnen und Demenzbegleiter spielt hierbei eine sehr wichtige Rolle. Unter dem Motto



„Menschen helfen Menschen“ begleiten sie Betroffene stundenweise und können ihnen durch ihre Anwesenheit ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit vermitteln. Die Seniorenstiftung stellte 1.500 Euro für die Schulung neuer ehrenamtlicher Betreuungskräfte zur Verfügung.

- Mit dem Projekt „Mobiles Bücherregal zum Thema Demenz“ des Demenznetzwerkes Münsingen/Südliche Alb erhalten Büchereien in Münsingen und auf der südlichen Alb die Möglichkeit, Medien zum Thema Demenz anzubieten. Geplant ist, in den Büchereien für einen begrenzten Zeitraum ein Regal aufzustellen, das Bücher, zwei Erinnerungskoffer, DVDs und Spiele zum Ausleihen enthält. Das Angebot wird mit einem Flyer beworben. Die Übergabe an die nächste Bücherei wird öffentlich wirksam gestaltet, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Das Projekt erhielt eine Förderung von 2.300 Euro.
- In den Betreuungsgruppen der Diakoniestation Oberes Ermstal-Alb werden Menschen mit demenziellen Erkrankungen oder anderen Einschränkungen betreut. Im Mittelpunkt stehen dabei Geselligkeit, soziale Kontakte, Entspannung und Wohlbefinden. Die Pflegefachkräfte werden von vielen bürgerschaftlich engagierten Helferinnen und Helfern unterstützt. Für die Betreuungsgruppen in Dettingen planen die Verantwortlichen einen neuen Außenbereich mit einem Hochbeet zum Anbau von Gemüse, Kräutern und Blumen, damit das Kochen mit Zutaten aus dem eigenen Anbau möglich wird. Hochbeete funktionieren sehr gut in der Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen und ermöglichen Teilhabe der teils hochbetagten Gäste, die sich gerne an diese Arbeiten von früher erinnern. Die Stiftung förderte das Vorhaben mit einem Zuschuss von 500 Euro.



Nicht nur der Förderbetrag zählt, auch die Anerkennung ist wichtig.



Zu den Geehrten gehören pflegende Angehörige und hilfsbereite Nachbarn, außerdem viele freiwillige Helfende, die sich auf unterschiedliche Weise in Alten- und Pflegeheimen, in Altkreisen, Besuchsdiensten und Fördervereinen für ältere Menschen einsetzen und damit deren Alltag bereichern. Hier einige Beispiele:

- Ein Mann aus Ravensburg und sein Lebenspartner aus Stuttgart sind mehrfach wöchentlich bei den Eltern in Reutlingen, für die ein Leben zuhause sonst kaum möglich wäre. Der 87-jährige Stiefvater leidet seit 14 Jahren an Demenz und benötigt Hilfe bei allen Verrichtungen des täglichen Lebens. Die 85-jährige Mutter ist in vielen Lebenssituationen ebenfalls auf Hilfe angewiesen. Wenn die beiden Angehörigen eine Auszeit benötigen, springt eine Frau vom Bürgertreff Pfullingen ein.
- Ein Ehepaar aus Reutlingen versorgte 13 Jahre ihren 95-jährigen Vater und Schwiegervater im häuslichen Bereich. Dieser war sehr lange mit dem Auto mobil und konnte zu seiner Familie zum Mittagessen fahren. Vor 5 Jahren nahm die Gebrechlichkeit zu. Durch die Familie wurde eine engmaschige Betreuung ausgebaut. Ein Pflegedienst wurde zur Unterstützung involviert. Aufgrund der Wohnsituation und weiterhin zunehmendem körperlichen Abbau war im August 2023 der Umzug ins Pflegeheim unumgänglich. Die Familie besucht den Schwiegervater und Vater weiterhin engmaschig und kümmert sich um sämtlich Belange.
- Ein Ehepaar aus Reutlingen lebt schon seit über 20 Jahren in guter Nachbarschaft mit einer 91-jährigen Witwe. Seit vor 10 Jahren deren Mann starb, war das Ehepaar für die Nachbarin stets ansprechbar und hilfsbereit. Vor rund 6 Monaten spitzte sich die Situation bei der kinderlosen Frau zu. Nach einem kurzen Krankenhausaufenthalt konnte sie ihr Bett nicht mehr verlassen und wurde von dem Ehepaar mit allem Nötigen versorgt. Schließlich wurde die Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen um Rat gefragt. Das Ehepaar wollte wegfahren und konnte die Nachbarin nicht allein lassen. Leider ist die Nachbarin gestürzt, bevor ambulante Hilfen organisiert werden konnten. Sie lebt seither in einer Pflegeeinrichtung. Das Ehepaar kommt regelmäßig zu Besuch.
- Eine Frau aus Dettingen ist vor 5 Jahren von einem Tag



auf den anderen völlig erblindet und benötigt deshalb in allen Lebensbereichen Hilfe. Beim Herbstkonzert des VHS Orchesters Dettingen wurde ihr Mann von einer Bekannten aus Bad Urach angesprochen, die ihre Hilfe anbot. Beide kennen sich von ihrer aktiven Zeit im Orchester. Seither kommt die Bekannte regelmäßig einen Nachmittag in der Woche, um die Frau für zwei bis drei Stunden zu besuchen und zu unterhalten. Diese freut sich sehr über die Abwechslung in ihrem oft eintönigen Alltag und auch dem Ehemann als pflegendem Angehörigen tun diese Stunden gut zum Verschnaufen.

- Im Alter von 21 Jahren kümmert sich eine junge Frau aus Reutlingen um drei 80-jährige Damen in einem RAH-Seniorenheim. Sie geht mit ihnen spazieren, redet mit ihnen und kümmert sich um deren Belange. Sie ist unglaublich engagiert und sehr beliebt. Ursprünglich war sie für eine Dame vorgesehen, dann kamen noch zwei dazu.
- Eine Frau aus Eningen kommt seit fünf Jahren alle sechs Wochen einen Vormittag ins Seniorenzentrum St. Elisabeth. Die gelernte Damenschneidermeisterin bietet einen ehrenamtlichen Nähservice in der Begegnungsstätte an. Anfallende Näh- und Flickarbeiten werden auf den Wohnbereichen gesammelt. Noch viel lieber kommen die noch rüstigen Bewohnerinnen mit ihren Näharbeiten direkt und erklären, was zu tun ist. Dabei ist das nette Gespräch mindestens so wichtig wie der Nähauftrag.
- Einen weiteren besonderen Einsatz erbringt ein Mann aus Eningen. Er kommt seit vielen Jahren ins Seniorenzentrum, zunächst als Angehöriger, später als Mitarbeiter im Ehrenamt und als Mitglied im Heimbeirat. Er erfreut die Bewohnerinnen und Bewohner mit musikalischen Nachmittagen. Seine besondere Zuwendung gilt den Menschen mit fortgeschrittener Demenz. Ganz regelmäßig kommt er auf deren Wohnbereich und lädt zum Singen ein. Und nicht selten singen Menschen, denen im Alltag die Worte abhandengekommen zu sein scheinen, die Verse auswendig mit. Da er in verschiedenen Vereinen aktiv ist, verknüpft er oft die „Eninger Welt“ mit der Welt im Seniorenzentrum. Als Mitglied im Heimbeirat hat er ein offenes Ohr für die Belange der Bewohner.



Festakt im Dezember mit dem Duo Sandra und Luis und guten Gesprächen

Termine

Wir freuen uns über Ihre Vorschläge und Anträge bis 15. August 2024.
Der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat entscheiden im November 2024 über die Einreichungen. Die Zuwendungen und Förderungen überreichen wir am 10. Dezember 2024.

Adresse

Kreissparkasse Reutlingen
Stiftung „Dienst am älteren Menschen“
Postfach 20 43
72710 Reutlingen
www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung

Fragen?

Ansprechpartnerin bei der
Kreissparkasse Reutlingen ist:
Ute Geiser
Telefon: 07121 331-1383
E-Mail: stiftungen@ksk-reutlingen.de

Beratungsangebote

Bei allen Fragen rund um die Themen Pflege und Betreuung sowie Leben und Wohnen im Alter bieten die Pflegestützpunkte im Landkreis Reutlingen Unterstützung. Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 18 und 19.



Vorschlag für die Zuwendungsvergabe/den Projektantrag

Absender:

Organisation, Initiative, Gruppe

Name

Beruf

Straße

Wohnort

Telefon

E-Mail-Adresse

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf den folgenden Seiten finden Sie

meinen Vorschlag für die Vergabe einer Zuwendung (ab Seite 14)

meinen Antrag für die Projektförderung (ab Seite 15)

durch die Stiftung „Dienst am älteren Menschen“ der Kreissparkasse Reutlingen.

Die Datenschutzhinweise unter www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung habe ich zur Kenntnis genommen. Ich bin einverstanden, dass die Stiftung meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Stiftungsarbeit verarbeitet.

Bei einer Zuwendung/Förderung bin ich mit der Veröffentlichung meiner Daten einverstanden.

Ich bestätige, dass die vorgeschlagene(n) Person(en) mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Stiftungsarbeit einverstanden ist/sind. Bei einer Zuwendung ist/sind sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden.

Mit besten Grüßen

Datum

Unterschrift

Bitte geben Sie uns Bescheid, falls der Name eines Zuwendungsempfängers nicht öffentlich genannt werden soll.

Vorschlag für die Vergabe einer Zuwendung

Organisation, Initiative, Gruppe

Name

Beruf

Straße

Wohnort

Telefon

Alter (ungefähr)

E-Mail-Adresse

- a) Anzahl der betreuten Personen: _____
- b) Alter der betreuten Personen
(sofern bekannt): _____
- c) Handelt es sich um Familienan-
gehörige? _____
- d) Wie viel Zeit beansprucht
die Betreuungsleistung? _____
- e) Seit wann erfolgt die Betreuung? _____

Bitte beschreiben Sie auf den nächsten beiden Seiten das Engagement der vorgeschlagenen Person(en).

Beschreibung des Engagements der vorgeschlagenen Person(en) oder Beschreibung des Projekts

Fortsetzung der Beschreibung

Die Zuwendungs- und Förderungsempfänger 2023



Haben Sie Fragen zu Möglichkeiten der Versorgung bei Pflegebedarf, zu Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige oder zur Finanzierung von Pflegeleistungen?

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle für alle Fragen rund um die Themen

- Pflege und Betreuung
- Leben und Wohnen im Alter

Bei Bedarf unterstützen wir bei der Antragstellung von Leistungen, der Vermittlung und Organisation der für Sie notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Hilfen.

Wir beraten

- neutral und kostenfrei
- umfassend und an Ihrem Bedarf orientiert
- unter Einhaltung der Schweigepflicht
- telefonisch
- im Pflegestützpunkt
- bei einem Hausbesuch



Träger des Pflegestützpunkts Landkreis Reutlingen:



Kooperationspartner:



Die Öffnungszeiten und Adressen der jeweiligen Pflegestützpunkt-Standorte erhalten Sie

- telefonisch bei Ihrem Pflegestützpunkt-Standort
- unter der zentralen Rufnummer: 07121 480-4030
- oder auch im Internet unter: www.kreis-reutlingen.de

Der Pflegestützpunkt bietet regelmäßig in allen Städten und Gemeinden im Landkreis Sprechstunden an.

Wohnort in Pliezhausen, Walldorfhäslach

Pflegestützpunkt Standort
Pliezhausen

Tel.: 07127 980015

pflegestuetzpunkt@pliezhausen.de

Wohnort in Wannweil

Pflegestützpunkt Standort
Wannweil

Tel.: 07121 9585-18

pflegestuetzpunkt@wannweil.de

Wohnort in der Stadt Reutlingen

Pflegestützpunkt Standort
Stadt Reutlingen

Tel.: 07121 303-2300

abteilung.aeltere@reutlingen.de

Wohnort in Eningen u. A., Lichtenstein, Pfullingen, Sonnenbühl

Pflegestützpunkt Standort
Landratsamt Reutlingen

Tel.: 07121 480-4030

pflegestuetzpunkt@kreis-reutlingen.de

Wohnort in Metzingen, Grafenberg, Riederich

Pflegestützpunkt Standort
Stadt Metzingen

Tel.: 07123 395-2322

pflegestuetzpunkt@metzingen.de

Wohnort in Bad Urach, Dettingen, Grabenstetten, Hülben, Römerstein, St. Johann

Pflegestützpunkt Außenstelle
Bad Urach und Zweigstelle Dettingen/Erms

Tel.: 07121 480-4029

pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de

Wohnort in Münsingen, Gomadingen, Mehrstetten

Pflegestützpunkt Außenstelle
Münsingen

Tel.: 07381 182-194

pflegestuetzpunkt-muensingen@kreis-reutlingen.de

Wohnort in Engstingen, Hayingen, Hohenstein, Pfronstetten, Trochtelfingen, Zwiefalten

Pflegestützpunkt Südliche Alb/
Außenstelle Hohenstein

Tel.: 07387 98 41 46-2

pflegestuetzpunkt-suedliche-alb@kreis-reutlingen.de

Kontakt:

Stiftung der Kreissparkasse Reutlingen
zur Förderung der Senioren
Postfach 20 43
72710 Reutlingen

Telefon: 07121 331-1383
Telefax: 07121 331-1389

E-Mail: stiftungen@ksk-reutlingen.de
www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung



Garantiert niedriger
CO₂-Fußabdruck durch Verwendung
ausschließlich regionalgefertigter
Verbrauchsmaterialien.